

Kurzanleitung

Dust-Print-Lifter Artikel-Nr.: ESP900

Abdrücke oder Spuren aus/in Blut oder Schmutz sind offensichtlich und einfach zu sehen.

Bei Staubabdrücken ist es da deutlich schwieriger. Diese Spuren werden oft schlichtweg übersehen oder durch herkömmliche Spurensicherung beschädigt oder unkenntlich gemacht.

Der Dust-Print-Lifter ermöglicht durch sein elektrostatisches System die Sicherung von Fuß-/ Schuhabdrücken an Stellen, an denen Sie mit herkömmlichen Gelfolien nicht weiterkommen. (z.B. Stühle, Polstermöbel, Teppichen, Fliesen, Wänden etc.) Der Staubabdruck wird auf die Aufnahmeplatte übertragen und als exaktes Spiegelbild des Originalabdruckes festgehalten.



Sicherheitshinweise:

Das Gerät kann unter Umständen bis zu 10.000 Volt erzeugen. Es können Wölbungen zwischen der Aufnahmeplatte und dem Untergrund entstehen. In diesem Fall verringern Sie bitte die Spannung am Steuergerät. Während der Aufladung nicht die Isolationsplatte und die Aufnahmeplatte berühren. Spannungsregler auf Minimum stellen und komplett mittels Entladungskabel entladen, bevor Sie das Steuergerät anschalten.

Spezifikationen:

Dust-Print-Lifter ESP900 besteht aus:

- 1 x elektrostatisches Steuergerät
- 1 x Erdungsplatte 10 x 15 cm
- 1 x Polykarbonat Isolierplatte 12 x 18 cm
- 5 x Aufnahmeplatten in separater Rohrverpackung
- 1 x Andruckroller
- 1 x Entladungskabel
- 1 x Alkaline Batterie 9 V
- 1 x Cutter
- 1 x Tragekoffer

Elektrostatisches Steuergerät

Spannungsregler
Grün: Anzeige der Stromspannung (die erste LED-Diode stellt ca. 4000 Volt dar, jede weitere ca. 1000 Volt, alle 7 LED = ca. 11.000 Volt)

Rot: Hochspannung betriebsbereit (wenn zwischen Erdungsplatte und Aufnahmeplatte der elektrische Leistungspfad besteht)
Gelb: Batterie leer



Ein/Aus-Schalter



Batteriefach

Obere Messingelektrode, negativ geladen

Seriennummer

Untere Messingelektroden, positiv geladen

Anwendung:

- 1.) Nehmen Sie die Aufnahmefolie aus der Rohrverpackung. Platzieren Sie die Folie mit der schwarzen Seite nach unten auf die zu untersuchende Fläche.
- 2.) Platzieren Sie die Erdungsplatte ca. 3-6 Zentimeter vom Rand der Aufnahmefolie (siehe Bild 1A). Bei vertikalen Flächen fixieren Sie die Platte und Folie mit Klebeband (Siehe Bild 1B).
- 3.) Stellen Sie das Steuergerät auf die Erdungsplatte und die Aufnahmefolie. Die obere Messingelektrode muss sich auf der metallischen Oberfläche der Aufnahmefolie befinden und die beiden unteren Messingelektroden auf der Erdungsplatte.
- 4.) Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter. Sobald der Schalter und die rote LED leuchten, ist das Steuergerät exakt platziert. Sollte die rote LED nicht angehen, prüfen Sie ob ausreichender Kontakt zwischen Elektroden und der Platte / Folie besteht.
- 5.) Zur Erzeugung der Spannung stellen Sie den Spannungsregler auf die erste Position. Damit werden 4000 Volt erzeugt, um eine elektrostatische Aufladung zwischen dem Untergrund und der Aufnahmefolie zu erzeugen. Falls dieses nicht geschieht, erhöhen Sie die Spannung entsprechend bis zum Maximum. Kommt es zu Wölbungen zwischen der Aufnahmefolie und dem Untergrund reduzieren Sie die Spannung schrittweise.



Bild 1A



Bild 1B

Hinweis: Sie erhalten keinen Stromschlag, wenn Sie den Spannungsregler bedienen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie währenddessen keinen Flächenkontakt mit der anderen Hand haben.

- 6.) Während die Aufnahmefolie elektrostatisch aufgeladen wird, können Sie mit dem Andruckroller mögliche Unebenheiten beseitigen (siehe Bild 2).
- 7.) Die normale Aufladezeit beträgt ca. 15-30 Sekunden. Längere Zeiten sorgen für bessere Ergebnisse, verringern aber die Lebensdauer der Batterie.
- 8.) Sobald Sie das Steuergerät von der Anwendungsfläche entfernen, schaltet sich die Spannung automatisch ab.
- 9.) Entfernen Sie die Aufnahmefolie und untersuchen Sie die schwarze Fläche nach möglichen Staubabdrücken.



Bild 2

Anwendung auf Metallflächen:

Mit dem Dust-Print-Lifter ESP900 können Sie auch Staubabdrücke auf Metall-Oberflächen sichern. Hierzu platzieren Sie zuerst die Isolierplatte ca. 3 cm vor der Aufnahmeplatte danach die Erdungsplatte mittig auf die Isolierplatte, sodass der Rand der Isolierplatte sichtbar ist (siehe Bild 3). Das Steuergerät wird anschließend mittig auf die Erdungsplatte gelegt.



Bild 3

- 1.) Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter und regeln die Spannung auf die erste Stufe. In der Regel dauert die elektrostatische Aufladung 15-30 Sekunden.
- 2.) Anschließend entfernen Sie das Steuergerät.
- 3.) Zur Entladung verwenden Sie bitte das beiliegende Entladungskabel. Bitte halten Sie das Kabel an beiden Enden und platzieren gleichzeitig einen Kontakt auf der Erdungsplatte und den anderen Kontakt auf der Oberseite der Aufnahmeplatte. (Siehe Bild 4)
- 4.) Entfernen Sie vorsichtig die Aufnahmeplatte vom Untergrund. (Bild 5). Aufgrund zu geringem Kontrast sind möglicherweise einige Abdrücke nicht gut zu erkennen. Mit Hilfe von Weißlicht werden diese sichtbar.

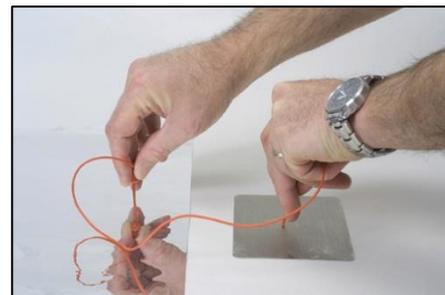


Bild 4



Bild 5

Sicherung der Staubabdrücke

Fotografieren Sie den Abdruck mit entsprechender Fotoreferenzskala. Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit die Abdrücke mit coloprint Gelatinefolien abzunehmen.

Transport der Aufnahmefolien

Falls Sie die Aufnahmefolien mit den Staubadrücken ins Labor transportieren möchten, empfehlen wir hierfür die Dust-Print-Beweismittel-Box ESP908. (Siehe Bild 6 und 7).



Bild 6



Bild 7

Fehlersuche

Problem	mögliche Ursache	Lösung
Steuergerät funktioniert nicht	Batterie fehlt Batterie falsch eingelegt Batterie leer Ein-Schalter nicht aktiv Steuergerät defekt	9V Blockbatterie einlegen Polarität prüfen Neue 9V Blockbatterie einlegen Ein-Schalter betätigen Zur Reparatur einsenden. Versuchen Sie nicht selbst zu reparieren. Mögliche Garantieansprüche können erlöschen.
Keine Staubabdrücke auf der Aufnahmefolie	Es waren keine Staubabdrücke vorhanden. Aufnahmefolie liegt nicht plan auf dem Untergrund. Aufnahmefolie liegt falsch herum. Die Messingelektroden sind nicht korrekt positioniert.	- Prüfen Sie den Kontakt der Messingelektroden zwischen Erdungsplatte und Aufnahmefolie. Erhöhen Sie die Spannung. Aufnahmefolie mit der richtigen Seite nach oben legen. Prüfen Sie den Kontakt der Messingelektroden zwischen Erdungsplatte und Aufnahmefolie.
Staubabdrücke sind sehr schwach	Aufnahmefolie liegt nicht plan auf dem Untergrund. Die Messingelektroden sind nicht korrekt positioniert. Nicht alle Staubabdrücke sind kontrastreich.	Prüfen Sie den Kontakt der Messingelektroden zwischen Erdungsplatte und Aufnahmefolie. Erhöhen Sie die Spannung. Prüfen Sie den Kontakt der Messingelektroden zwischen Erdungsplatte und Aufnahmefolie. Raum abdunkeln und Weißlicht zur Untersuchung verwenden.